unlerer Celer

Für alle unter diefer Rubrit er- wert. (Auto) bestimmt war. In fei-

Berigin, ben 16. Mug.

Freunde von Rah und Fern aufs fonders unsere Schweiger sanden un-berzlichste eingeladen waren. Run, geteilten Beisall durch ihre Lieder wie gerne fie alle kamen, zoigte das großer. So verging der Lag in 9. zahlreiche Erscheinen. Bereits um großer Heiterfeit und ein Jeder war im Hause des Mitgliedes August überrascht als die Sonne ihren Ao-Louis, statt.

erschienen die ersten Autos und Badiefe mit besonderem Jubel empfanren die Gafte gefommen, nicht allein pon Canora, Berigin aus dem Norben, weit binter Ramjad, fondern fogar von Breeceville und alles fern. belte. Deutsch-Canadier, die aus den verichiedenen Brovingen Deutschlands ftammen. Da maren biedere Oftpreugen und ftramme Solfteiner, Baden jer und Sannoveraner, Schlefier und Die "gemutlichen" Sachjen, ja felbft Berliner, auch Defterreicher und luftige Edmeiger. Bur Mittagftunde vereinigte fich die Gefellichaft (etwa 70 Berjonen) jum lederen Dable am festlich geschmüdten Tisch im natürlichen Bart. Mit großem Behagen wurde den vorgesetten Speifen zuge-iproden, um fo mehr, als auch der edle Gerftenfaft dagu beitrug, die Stimmung zu heben u. eine schmude Schwarzwälderin für flotte Bedienung forgte. Rach der Tafel wurden die verschiedensten Bergnügungen vorgenommen. Da gab es Spiele mit den fleinen Madchen, Bettrennen für Groß und Rlein, Jung und Alt, Sadhüpfen der Buben, juft so viel Grund gum Laden, wie auf der "Bo- Berte Redaftion! Much fleine Autogusight-

icheinenden Berichte (Korresponden ner Grosmut stellte er ihn und zur Renronne. Auch ziemlich barmlose ichon vor sieden Jahren einmal pasen und Eingesandt) übernimmt die allgemeinen Bersügung und Zeder Sipschläge sind vorgesommen, die tentierte Ersindung, einen Erjah sur Schriftleitung feine Berantwortung. erfreute sich an einem Probestüd. Die gottlob feinen Schaden angerichtet, Bruchbander, und unter dem Ramen fleißigen Sande der Damen machten der vielen Arbeit, Tisch abräumen "Es war ein Sonntag hell und flar, ufw., ein schnelles Ende und immer frohlicher wurde die Stimmung. Auch Unwillfürlich muste ich an das Lied denken als wir uns alle am letten Sonntag im neuen Deim "Giūdaui" zusammenkanden. Gad es doch zur Einweihung des neu erbauten Dauses von Herrn Kuno Bartlewski ein deutsches Sommerseit, zu dem alle Freunde von Rah und Fern aufs sonders uniere Schweizer ignden und Scherzen zugestimmt. Berrn aufs sonders uniere Schweizer ignden und gen, von denen einige besonders Beichen gur Fortsetung des Bro vunftlich ju ericheinen. bubich ausgeputt waren und wurden grammes und die bunten Bapierlaternen, die une eine italienische Racht In bei Tat, von weit her wa-die Giffte gesommen, nicht allein marcheikafter Beleuchtung. Ein Feuerwert folgte, dem besonders die Bu-

> Bie altbefannt fingt der aus Deutichland Stammende itets; menn "Raple leaf" und mit voller Befrie- gebeten, gu tommen. digung und dem Bewuftfein einen ichonen Tag verlebt zu haben, trennten wir uns nut Danfesworten von unfern Gaftgebern. Einer, der dabei mar.



SANTAL

SANTAL

Gab Beilet als Belfea

Gababa. Cubrab

CAPSULES

MIDY

STUNES

Grunden

Grund

Bille Bouvier, d. 23. Mug.

Da bon bier fast nie etwas berich ten durch die mogenden Getreidefel- tet wird, fo will ich auch einulal et erpiere laffen fie men.gnens liegen. der wurden unternommen und die was von bier horen laffen und bitte benachbarte Schafzüchterei von Herrn Sie, wenn es der Raum gestattet, Baul Berndt besichtigt. Doch die diese Zeilen aufzunehmen. Die Leute Aussicht auf ein gutes Abendbrot und fürd jest alle mit Weizenschmeiden beder Durst führte die Gesellschaft wie- schriften Der Beizen ist bei der groder zusammen und in heiterster Stimhen Trodenheit — wir haben seit der
mung bei scherzhaften Redon verlief Einsaat außer einigen armseligen seinschen Menden bei bei Einsaat außer einigen armseligen seinschen Menden bei bei Blug heit perteist. das Mahl. Bahrend desielben wurden gehabt — Gewisse gehabt — bowern Georg Tuber feierlichst ein doch noch sehr gut, wenigstens im großer Kuchen überreicht, der als Kern ist er besser als lettes Jahr. Peris für das bestgeschmidte Juhr. Der Haft aggen ist sehr ichten zu sen — die se verzaßten.

große Glachen fonnen gar nicht mit Dann aus Et. Louis erhalt für dem Binder geschnitten werden, Auch die Gartengemuse find gang feolgeichlagen; Rartoffeln werden febr tener werden. Bir hatten auch einige Unfalle infolge der großen Sibe' ju verzeichnen, davon verlief einer tödlich. Man fand nämlich einen fondern im Gegenteil die betroffenen

Sarmer febr erheitert haben. 3ch ichliefe mit berglichem Gruf an die Redaftion und alle Lefer.

Bruno Berman Grain Growers Unociation, Ltd.

Röchite Berfammlung findet am September, 2 Uhr nachmittags,

Carl Echeidl, Gefretar.

Rirdlige Radrigten

gend mit großer Begeisterung guju- Gv. - luth. St. Banle-Rirche bei belte. Epringfide, Saet. (Mijjouri Ennode)

Mm Conntag, ben 16. Ceptember, nadmittags um zwei Uhr, ift wieder Unwendung bringt. Gottesdienft bei Springfide. Alle Gerr Stuart, der dieje "Blapaoer am lustigsten ift, die "Lorelei" und so wurde auch dier neht vielen andere Bottesdienst bei Springsde. Alle Leute in dieser Ungebung sind herzten Bolfs und Abschiedern das befannte schlüngesang gaben die Schulkinder unter Führung der Lehren das zerstreut wohnenden Lutherayer unter Führung der Lehren das zerstreut wohnenden Lutherayer unter Führung der Lehren das zerstreut wohnenden Lutherayer gebeten, zu kommen. B. Biegner, Baftor.

Mandes Brrlicht, bas uns in den Gumpf führte, führte uns boch

einen iconen Beg. Die Roggen ernte biefes Jahres in den Ber. Staaten wird auf 60,-000,000 Buichel geichätt.

Liebes feine Betien por Die Gane als por Die Menichen werfen;

Grandung, Griat für Brudbander, sweites Batent.

Francis 3. Stuart, Brafident der wom Sibichlag getroffenen jungen "Slavao Laboratories", Inc. St. Mann tot auf dem Celd, füdlich von Louis, Mo., hat fürzlich für feine gottlob teinen Schaben angerichtet, Bruchbander, und unter dem Ramen iondern im Gegenteil die betroffenen "Blapao Bads" befannt, ein zweites Batent befommen. Durch Unmen-dung diefer neuen Erfindung find an Bruch leidende Batienten imftande, fich felbit und in ihren eigenen Beimen, bei Tag oder bei Racht, bei der Arbeit oder beim ruben, ju beilen.

"Blapao Bads" find bon den ge wöhnlichen auf dem Marfte befannten Brudybandern febr verschieden Gie find aus ftarfem, fcmiegfamer und debnbaren Material bergestellt und liegen feit und dicht am Rorper an. Gie find febr bequem gu tragen und der Trager merft es faum, dag er irgend einen fremden Gegenstand jo dicht am Leibe tragt. Die Innenicite diefer "Bads" ift aus einem fich an den Rorper fest ansaugenden Etoff bergeftellt, um das Berichieben gu verhindern und um die aus ihren Marm-Beichen betrachtet werden folltüten, mabrend "Plapao" eine mebiginische Zubereitung in dem Soblraum der "Bads" ift und feine beiungablig find die Mittel gegen diejes lende Rraft immer und beständig in Uebel. Aber Diele Butienten -

feine berühmten "Bade" gu fenden.

Bon ben Europäern find nur 28 Babne baben.

ten gute Biicher.

macht mande feifige Sand reich und bor turgem ausgestorbenen Banber- Mitgliebern bes Sofes nicht bejucht

Beng ineinanber ge ehte 養養療養療養療養養養養養養養養養 Clafer ichier untostich gujammen baften, fo fulle man taltes Baffer in bas innere Glas und bgite due aufere in warmes Biffer. Man tann fie bann leicht trennen.

Benn ein Roblenfeuer nicht bell auffladern, fondern rubia und steig einige Zeit lang beenes foll, so schütte man eine hand voll. Salz darauf. Die Rohle verbernn nicht halb so schnell.

- Durch Wegwerfen einer Bigarette entftanb in bem Magagin ber ftabaifden Basanftalt in Lands. berg a. B. ein Brand, burch ben eir Schaben von 50. bis 60,000 Dart

Gegen ju hobe Aragen.

Schon seit langerer Zeit werben bobe und zugleich enge Krägen in gesundheitlicher hinsicht beargwöhnt. Reuerdings sind Aerzte immer mehr au ber lleberzeugung gefommen, daß jolche Rragen namentlich viel mehr Falle bon nervojem Ropfweb gu ber: antworten haben, als man früher bermutet hatte! Es ift ja betannt genug geworben, bag Ropiweh für fich allein teine Rrantheit ift, wohl aber ftets als Stellungen gefommenen Dusteln gu te, inbem es allemal barauf binweift, daß irgend etwas, innen ober außeren fowohl wie Manner - benen teis

Und ba wurde bemertt, daß auf-fallend viele biefer Leibenben hobe ind erge Rragen trugen. Und fiebe ipt.not ber Urfache, berjenige ber war, und bamit der Drud auf ben Gefühl. Sals aufforie, fdwanden allermei-Bon ben Europäern find fens auch das Ropfweh und bie ungefahr 10 Progent, Die geitlebens Schwindligfeit Richt in allen Fallen ift bie Birtung Des hohen Rragens Du anderen mitgeteilt | Diefelbe. Aber jebem, ber gu einem Ichlechte anoerer Leute notig.
In einem Kubsigentmeter Luft in einer, Zementsabrit wurden 223 Das ift ber Nacht fann Das int ber Beides dam bernen.
Deiligramm Staub fesgestellt. bafi, ift nicht mehr bein eigen. Alfo jolden Leiben neigt, wird bon berarichmeige über bein Beftes. ligen Rragen abgeraten. Und bas

Das ift ber Borteil einer guten Bibliothet: wenn man fie be- pring bon Cachfin wohnten unlongft figt, haben alle ausleihenden Betann- ting und ber Rron per gring bon Cachfin wohnten unlongft einer Aufführung bes "Rater Campe" bon Emil Rofenow bei. Obwohl Die Das Grubeln einer Frau if Romobie Des verftorbenen fogiate Wurzeiltedjes (Sacerelina carcini) nicht so fchon, als die Brübchen, die motratischen Abgeordneien sein meh-hat nur ein einsames, unvaares Auge. Ten Bangen gegen Der großtädtifche Lurus Un ben Gammelflugen ber Dresten ficht, wurde fe bisber

Laut "Merane Bei tung" brach im Dachftuhl bes Tro

The Standard Bank of Canada

Gegründet 1873 Gegründet

Allgemeine Bantgeschäfte werden ausgeführt Regina 3weig (McCallum-Dill Gebaude) J. H. N. Morgan, Manager

OF CANADA

Wann wollen Gie fparen, wenn Gie es jest nicht tun? Wenn auch Ihr Gehalt ober

Eintommen fich mit der Beit vergrößern wird, fo werden fich Ihre Muslagen auch bergrößern

- und viele werden finden, daß fich die Auslagen viel foneller vergrößern als bas erftere. Best ift es Beit, ein Referbe gond angulegen und die Spartonto Abteilung ber Union Bant of Canaba ift ber Blat, um es aufgubemabren.

Deponieren Gie ben Uebericuf ben Gie jest an Sand haben Gie fonnen ein Ronto mit irgendeiner Gumme anfangen, fo niedrig bis einen Bollar - und bafur Binfen betommen.

> REGINA ZWEIG D. F. Seeber, Manager

The Merchants Bank of Canada

Begründet 1864 Montreal, Que. Sanptburean

Eingezahltes Rapital 7,250,984 Allgemeine Bantgefchafte werben ausgeführt

Die Bant macht Farmer und Rancher-Gefchäfte gu einer Spesialitat, und ift ftets bestrebt, ein befferes und größeres Bemeinbemefen aufbauen zu helfen. Benn Sie Ihre Beichafte in der englischen Sprache nicht erle-

bigen fonnen, jo ichreiben Sie ober fprechen Sie deutsch. Unsere Bant hat ju Gunften ber beutschiprechenden Farmer einige beutschfprechende Beamten angestellt, die Sie in Ihrer Muttersprache bedienen werden. 23. G. Scott, Geidaftsführer M. M. E. Renna, Beidaftsführer

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN Brillen fchleifen. Chart Fletcher.

Mile Traume find vielleicht nur

Ber Sterne entdeden will, lerne

Spielende Rinder find lebendig gewordene Freuden.



Zur Unterhaltung



und Belehrung -



Unverstanden.

(Angelifa von Sormann.)

Bie oft bab ich als Rind gur Racht diden Butt'n!" Mit glaubigem Ginn an Gott ge-

Und fromm gefaltet die Bande "Gieb eine felige Sterbeftund! Dief des Gebetleine Ende, Mund.

Id. damale abnt ich's nicht im foviel gut!" Traum, Bie viele Bluten vom Lebensbaum Erft muffen verweben, verderben, Eb wir mit Freuden fterben!

Der Tag- und Racht-Frangl.

Tiroler Bauernichwant.

(Bon Rarl Schönherr.)

(Schluß)

"Sell ift's mobl, a dide, ftarfe," seufste der Gogl beklommen; er dachte an die Unsumme von Arbeitsfraft, muß man halt wissen!" die in der Ratl ungenütt ichlummer-

Gie gingen wieder ein Stud meigabnend an: "Mir scheint, dem Rot- Maul nit auf, und jest . baarig'n g'fallt fie!"

"Dei Bub, was verstehft denn du! Bater! Jest werden wir dem rot- fich mit der Zeit!"

Die Rachtluft ichien dem Frangl

warf er fo bin.

"Es beift nit umfonft in der die Leute ichlafen gegangen. Beiligen Schrift, man foll fich but'n por den Gezeichneten! A Moralität hat er eh nie g'habt, der Lump!"

gusammen und kicherte in sich hinein. "3hr habt's auch g'jugelt mit der

Der Gogl murde rot wie Teuer, Starrte feinen Buben an und ftot-

"Bift du auf einmal vom Teufel Steinchen auf. b'feffen?" Dann ichlog der Schlaf den tietnen "Ra, felb nit," ichmungelte der

> Frangl. "Aber die Rachtluft tut mir Er lachte vergnügt in fich binein. "3 hab' mi so gut unterhalt'n mit enf zwei! Zeder hat ibr woll'n a

Liebeserflärung machen mit seine g'nagelten Schuh! Aber sie hat nit Rontra geb'n mit ibre Filspatich'n! Dos batt' i enf übrigens glei' jag'n fonnen! In dem Alter geb'n fich die Beiberleut' mit folche Teinheiten nimmer ab! Da muß man ihnen schon gröber fommen; jum Beifptel mit'n Beiraten! Dos gieht!"

Der Bater ftand nur fo da. Augen und Mund weit aufgeriffen.

Es dauerte geraume Beit, bis der verblüffte Gogl Borte fand:

Dann bub der Franzl wieder er. "Sonit bringst mochenmeit der und zerrte an dem Buben. Sie gingen wieder ein Stud weiser. "Bub, was ist mit dir?" stotterte und zerrte an dem Buben.
r. Dann hub der Franzl wieder ihnend an: "Mir scheint, dem Rotsichend ans. "Mir scheint, dem Rotsichend ans. "Wir scheint, dem Rotsichend ans. "Bart an dem Buben.
"Baa! Bir geh'n beim! Borsichend an Gerken hart an der Hausmauer.
"Bater, Ihr bleibt's mir ganz rusärts! Dos halt' i nit aus!"
"Ra ja ... jest dab'n wir halt "Bater, macht's Euch nir draus."
Ten Bort zu red'n; Enk geht die ganze G'schicht nir an!" komman. | auch intereffiert! Und jest past auf,

Bie wird dem rothaarigen Balfer fo fopfet'n Michel an Rieg'l vorschieb'n! Rommt's mir mit! Dann nahm der Frangl das verwohl zu befommen. Er wurde guje- bluffte Goglbauerlein unter dem

thaarige lint tor glugelt hat in die Hall indeen, das man woule.

The fer so hin.

Bald standen sie vor dem Ochsen ir fracht!

Bald standen sie vor dem Ochsen in die Bettstatt langen. Doch der lichkeit zu sich:

Bald standen sie vor dem Ochsen in die Bettstatt langen. Doch der lichkeit zu sich:

Bald standen sie vor dem Ochsen in die Bettstatt langen. Doch der lichkeit zu sich:

Bald standen sie vor dem Ochsen in die Bettstatt langen. Doch der lichkeit zu sich:

Bald standen sie vor dem Ochsen in die Bettstatt langen. Doch der lichkeit zu sich:

Bald standen sie vor dem Ochsen in die Bettstatt langen. Doch der lichkeit zu sich:

Bald standen sie vor dem Ochsen in die Bettstatt langen. Doch der lichkeit zu sich:

Bald standen sie vor dem Ochsen in die Bettstatt langen. Doch der lichkeit zu sich:

Bald standen sie vor dem Ochsen in die Bettstatt langen. Doch der lichkeit zu sich:

Bald standen sie vor dem Ochsen in die Bettstatt langen. Doch der lichkeit zu sich:

Bald standen sie vor dem Ochsen in die Bettstatt langen. Doch der lichkeit zu sich:

Bald standen sie vor dem Ochsen in die Bettstatt langen. Doch der lichkeit zu sich:

Bald standen sie vor dem Ochsen in die Bettstand sie vor dem Ochsen in dem Ochsen in

Def Gogl wollte wieder umtehren. nes Brofeffors: "Bua! Rehr'n wir um! Da is all's ichon im Bett!"

"Bas? Saft noch etwas g'jeh'n?" lebnt er umanand wie a Holzschragen und ist zu keiner Arbeit zu brauch'n." Der Frangl fniff liftig die Mugen

"Um Gott'swillen! Rur das nit! Bater, soldhe Sach'n muß man Dos fonnt' ein' rechten Speftatel ab-

derwischen täten!"
"Freili," spottete der Franzl, "i werd's Kellnerinsenster vom Ochsenwirt nit wissen! Dös weiß i noch vom vorig'n Jahr ber, wie der Ochsenwirt dö jaubere Kellnerin g'haot hat ... dö junge ... die Rest. Und überhaupt gibt's im gauzen Dori fein Maltammer, wo i die Kepiter nit licher Schuppens nebenan mit unbeim-licher Sicherheit eine furze Leiter und Madlfammer, wo i die Genfter nit licher Gicherheit eine furge Leiter un

"Du Tenfelsbub ... du verhollter," ftohnte der Gogl.

guerft grad' fo gangen! Man g'wöhnt dierte et.

mit der gediegenen Sachkenntnie ei- Griff für die ohnebin faum trodene

Der Frangl lachte hell auf.

"Bater! 3hr feid's icon dumm "Ja eben," ichmungelte der Franzl.
"Beim Tag tu' ich mi halt jusonen, das dand voll Stein derte der Kacht le bendig! Ja!"

Darauf bückte er sich und rasse eine Hande And Ra hätt'n wis was meinst zum Lateren auf.

Der Gogl siel ihm augstvoll in den wurfbereiten Arm.

Matürlich, noch a Hand voll Stein Rad von Bater Kacht die derte der Brautwerber. "Uso, Katl, was meinst zum Bater? Er ist a wis men eine Zeitung sertigegestellt werden muß. sommt es ja nicht selten werten muß, sommt es ja nicht selten werten. Titel vertauscht und Zeiten den Berlockungen des ichtes er Berlockungen des indere der Brautwerber. "Uso, katl, wer der Zeiten der Zeiten der Berlockungen des seitung settigen muß, sommt es ja nicht selten werten. Titel vertauscht und Zeiten der Berlockungen des ichte werden der Berlockungen des ind n n e r , deren Charaftereigen muß, sommt es ja nicht selten wer werden. Aben Zeiten den Zeiten den Zeiten den Zeiten der Berlockungen des ind n n e r , deren Ehracktereigen stillt werden, der der werden der Berlockungen des ind n n e r , deren Ehracktereigen ich derte der Berlockungen des ind n n e r , deren Ehracktereigen muß, sommt es ja nicht selten werden. Aben Zeiten den Berlockungen des ind n n e r , deren Charaftereigen icht werden. Miß dem Zeitungestellt werden, der Zeiten den Berlockungen des istensie gestung seiten werden. Aben Zeiten den Berlockungen des istensie gestung seiten werden. Aben Zeiten der Berlockungen des istensie gestung seiten werden. Aben Zeiten der Berlockungen der Steinsteilen werden. Aben Zeiten der Berlockungen wis der istensie gestung seiten Berlockungen der ist der Gege ben. In der ,

Dos fonnt' ein 'rechten Spektafel ab-jegen, wenn wir ein unrecht's Genster demilikan fetanten

itellte fie por dem Teniter auf.

"Jet' wird fie aus dem Bett fteig'n! Gie bat icon den Aufwach Der Frangl holte jum Burf aus. draber g'macht," flufterte der Frang Alirrend ichlugen die Steinchen an und traf rubig die letten Anordnur Das Bäuerlein machte einen Say ternde, feines Bortes mächtige Bau erlein bart an der Sausmauer.

Der Bater ichaute mit ehrfürchti Bahrend der Franzl dem Bater solch berubigende Bersicherungen gab, der mit himmlischer Rube über die lauschte er gespannt zum Fenster em. Leitersprossen stiege. Er kam gerade por, ob fich nichts rubre. Schon woll oben an, als der Temfterriegel flirrte But! Bua! Die Bettifatt bat mutichnaubend und wollte raid un Goal mit menschenfrefferischer Bart.

Statl viel freundlicher, und die Borte lerteufel bat vor einigen Tagen in "Ja eben," ichmungelte der Frangl. Ratürlich, noch a hand voll Stein- dehnten fich wie ein Strudelteig. | der Seperci einer Zeitung in Frangleich Din, damit fie uns mit ein' Ruck vom "Ja, a so ift die G'ichicht!" versi- zönich Lordringen ein Gestspiel gege- find.

Bauerlein unter der Leiter. "Bin Das Ergebnis mar das folgende:

neiner Lebtag nie ein Trinfer "Ja, ja," meinte die Ratl gar

Franzl auf der Leiter. "Schau, Katl. Ingenieurs, zu qualen. Sie banden wenn er nit ordentlich war", da möcht bem unglüdlichen Tier einen Topf an dir ihn ja gar nit refommandier'n! "Das Hauswesen ift auch in Ord in die Ohren, nung . . . oder sein Schuld'n drauf?" Gine große

orichte die praftische Ratl. inter der Leiter in die Bobe: "Rrutiteufel! Schuld'n! Da fonnt' mi einst am rechten Wied erviiden. Rein Kreuzer bin i fcuibi!"

"Lag die Leiter!" Dann lud fie ben .Goal. fomm' aufer, bann red'n

nes Brofessors:
"Secht's, Bater, jeht' liegt sie noch im balb'n Dusel! Benn wir jeht auf. Wutter sein!"

Obræegend zu bedeuten babe.
"Frechling! I fönnt' ja dein stead nun, ein minderer Romeo, wonnes Brofessors:
"Techling! I fönnt' ja dein stead nun, ein minderer Romeo, wonnes Brofessors:
"Techling! I fönnt' ja dein stead nun, ein minderer Romeo, wonnes Brofessors:
"Techling! I fönnt' ja dein stead nun, ein minderer Romeo, wonnes Brofessors:
"Techling! I fönnt' ja dein stead nun, ein minderer Romeo, wonnes Brofessors:
"Techling! I fönnt' ja dein stead nun, ein minderer Romeo, wonnes Brofessors:
"Techling! I fönnt' ja dein stead nun, ein minderer Romeo, wonnes Brofessors:
"Techling! I fönnt' ja dein stead nun, ein minderer Romeo, wonnes Brofessors:
"Techling! I fönnt' ja dein stead nun, ein minderer Romeo, wonnes Brofessors:
"Techling! I fönnt' ja dein stead nun, ein minderer Romeo, wonnes Brofessors:
"Techling! I fönnt' ja dein stead nun, ein minderer Romeo, wonnes Brofessors:
"Techling! I fönnt' ja dein stead nun, ein minderer Romeo, wonnes Brofessors:
"Techling! I fönnt' ja dein stead nun, ein minderer Romeo, wonnes Brofessors:
"Techling! I fönnt' ja dein stead nun, ein minderer Romeo, wonnes Brofessors:
"Techling! I fönnt' ja dein stead nun, ein minderer Romeo, wonnes Brofessors:
"Techling! I fönnt' ja dein stead nun, ein minderer Romeo, wonnes Brofessors:
"Techling! I fün stead nun stead ftiea nun, ein minderer Romeo, won- ganglichfeit alles Froischen bor.

"A jo ift die G'ichicht," meinte die Gin unliebenswurdiger Drudjeh Was unfore Zeit braucht!

Eine ich one Boch zeit. Brei ichlecht beleumdete Buricher ein gewiffer Albert (3. und Paul C wohlgefinnt, "soviel i weiß, ift en beluftigten sich gestern morgen in der gang ein ordentlicher Mensch!" Avenue de la Grande Armee, den Avenue de la Grande Armee, den "Aber freilich," ereiferte fich ber Sund des herrn 3., des geschatten

Eine große Ansahl von Freunden war gur Begludwünschung bes Baa-Aber da fuhr das Goglbäuerlein res eingetroffen und brachten ihre iconiten Buniche bar, beren mir uns Da aus vollem Bergen anichliegen.

3mei Strolde. Beftern murde in der St. Mugu Und er wurde sadgrob, genau so wie stinus-Kirche die Trauung des Herrn die Ratl abends in der Birtsstube Zoses Hilpano mit dem Fräulein Se-"Füßeln" der beiden Bauern. lene de Bont-Mirabean bollzogen, der

für Gud gangen, und jet' geh i für fen, daß fie in eine Befferungsanitalt Rontobuch nach Saufe.

Syftems; er bereitet fich auf den mög- wendet wird. In ein paar Bochen lichen Sintritt desielben durch flei- gebe ich dann wieder Geld." Und das geschämige Goglbäuerlein ftige Betrachtungen über die Ber-

fønnen.

Der Franzil wurde immer aufge-täumter; er reckte sich und streckte sich, sog mit Behagen die küble Racht-suft ein. Und wie er daherging!

Der Franzil wurde immer aufge-täumter; er reckte sich und streckte sich, sog mit Behagen die küble Racht-suft ein. Und wie er daherging!

Der Franzil wurde immer aufge-zehn drum werd'n! Der Bater weils es des kinds werd'n! Der Bater uns gehen drum wieder zum wenig: es beschneidet der seinen Biantasie die Flügel. Das war Del auf Katl. mein Kater ift ganz ver-Diesenigen Bünsche aber, die er in unserm Grabe lieblicher, als das An-Und er las: auf der einen Seite

Manner, die etwas zu unterneh-men wagen und die fich nicht

durch einen Migeriolg abichret-

fen laffen; Danner und Staatsmanner, die das allgemeine Bohl über ihr eigenes Interesse oder das einer fleinen Gruppe ftellen;

den Edwang und ftedten ihm Broide Danner, die ihr Bort halten und ihren Freunden im Glud und im Unglud tren bleiben; furg: Manner" im mabriten Ginne bes

3hre Buchhaltung.

Bortes.

Ein junger Mann hatte eingefeben 'daß es mit der Ausgabenwirt-Dabt's Ein ichuldenfreies Beimatl - das Tochter des Admirals und der Ma- icaft, die fein Frauchen eingeführt, pefiel der Katl. Sie grinfte breit. dame de Bont-Mirabeau, geb. Rond nicht weitergeben fonnte. Um fie an Diese beiden Idioten wurden von größere Sparsamkeit, zum mindesten

"Bore einmal, Gujanne," fagte er, mich selber!"
Er wollte vor dem Geben noch Sinnlosigkeit der Tat, die sie began acht die Leiter versorgen, aber die gen haben, eine Beile nachdenken zu möchte gern, daß Du über Deine Saushaltungsausgaben Buch führft. Siehit Du: hier auf die eine Seite Ein weiser Denker ichmeichelt sich ichreibst Du, wie viel Geld ich Dir nie mit der Uniterblichkeit seines dazu gebe, auf die andere, wie es ver-

> Sufanne freute fich über ben Auftrag und berfprach es zu tun, was Männchen haben wollte. Rach zwei Rein Radruhm ift fo rein und Boden wünschte ber Dann bas Buch

"Ich habe Buch geführt," fagte fie. Und er las: auf der einen Seite Lend und der dagerging: Arm sein. And der dag